

Leitfaden zur Planung und Realisierung von Bike Parks und Pump Tracks für Radsportvereine

Bike Parks und Pump Tracks bieten eine hervorragende Möglichkeit für Radsportvereine, den Radsport vor Ort zu fördern, die Attraktivität für Mitglieder zu erhöhen und die lokale Gemeinschaft zu unterstützen. Dieser Leitfaden soll Radsportvereinen bei der Planung und Umsetzung solcher Projekte unterstützen und Hinweise auf die Punkte geben, welche beachtet und angegangen werden müssen damit die Anlage zum langfristigen Erfolg wird.

Inhalt

1. Zielsetzung.....	1
2. Planungsphase.....	1
2.1 Bedarfsanalyse	1
2.2 Standortauswahl	1
2.3 Genehmigungen und Vorschriften.....	1
2.4 Finanzierung	2
3. Design und Bauphase	2
3.1 Zusammenarbeit mit Experten	2
3.2 Designprozess.....	2
3.3 Bau.....	2
4. Betriebsphase.....	3
4.1 Streckenabnahme	3
4.2 Wartung und Sicherheit	3
4.3 Eröffnung und Öffentlichkeitsarbeit	3
4.4 Programme und Veranstaltungen.....	3
5. Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung	4
5.1 Umweltverträglichkeit.....	4
5.2 Feedback und Verbesserung	4
6. Finanzierung und Ressourcen	4
6.1 Mitgliedsbeiträge	4
6.2 Sponsoring und Partnerschaften.....	4
6.3 Fundraising und öffentliche Fördermittel	5
7. Schlussbemerkung.....	5

1. Zielsetzung

Zu Beginn des Projektes sollten die Punkte gesammelt werden, aus welchen Beweggründen ein solches Projekt umgesetzt werden soll. Dies können sein:

- Förderung des Radsports und der Fahrtechnik.
- Schaffung eines attraktiven Angebots für Vereinsmitglieder und die lokale Gemeinschaft.
- Verbesserung der Infrastruktur und der Trainingsmöglichkeiten für alle Alters- und Leistungsgruppen.

Die gesammelten Punkte sollten dahingehend bewertet und gewichtet werden, dass sie den Aufwand zur Umsetzung rechtfertigen.

2. Planungsphase

In der Planungsphase geht es um die konkrete Planung zur Umsetzung des Vorhabens.

2.1 Bedarfsanalyse

Bei der Bedarfsanalyse geht es um die Feststellung des konkreten Bedarfs einer entsprechenden Anlage.

Vorgehensweise:

- Ermittlung des Bedarfs und der Nachfrage innerhalb des Vereins und der Gemeinde/der Region.
- Umfragen und Workshops mit Mitgliedern und der lokalen Bevölkerung.

2.2 Standortauswahl

Hierbei werden mögliche Standorte identifiziert:

- Identifizierung potenzieller Standorte in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden.
- Berücksichtigung von Zugänglichkeit, Umweltverträglichkeit und Sicherheitsaspekten.

2.3 Genehmigungen und Vorschriften

Wichtiger Punkt in der Planungsphase ist es die Vorschriften, welche das Projekt tangieren (könnten), zu analysieren und die notwendigen Genehmigungen einzuholen

- Einholen aller notwendigen Genehmigungen der zuständigen Behörden.
- Sicherstellung der Einhaltung aller lokalen Bauvorschriften und Umweltbestimmungen.

2.4 Finanzierung

Ebenso wichtige Voraussetzung zur Umsetzung ist eine gesicherte Finanzierung:

- Erstellung eines detaillierten Finanzplans.
- Identifizierung von Finanzierungsquellen, einschließlich Mitgliedsbeiträge, Sponsoring, öffentliche Fördermittel und Fundraising-Aktivitäten.

Unterschieden werden kann hier die Finanzierung der Realisierung der Anlage und zur dauerhaften Nutzung bzw. Betrieb (Siehe Punkt 6).

3. Design und Bauphase

Nach Abschluss dieser Vorarbeiten kann es an die konkrete Design- und Bauphase gehen.

3.1 Zusammenarbeit mit Experten

Häufig ist eine gute Kenntnis bei routinierten Sportlerinnen und Sportlern des Vereins von der Nutzung anderer Anlagen bereits vorhanden, welche für die Grundvorstellung des Projektes genutzt werden können. Allerdings ist es auf jeden Fall ratsam bzw. nötig entsprechende Fachleute mit einzubinden, da auch Kleinigkeiten in der Planung beim Bau bzw. späteren Betrieb zu großen Problemen führen können.

Daher ist zu beachten:

- Einbindung von Fachleuten für das Design und den Bau von Pump Tracks und Bike Parks.
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten aller Alters- und Leistungsgruppen.

3.2 Designprozess

Beim Designprozess werden die später prägnanten Merkmale der Anlage geplant, welche nach Umsetzung nur schwer geändert werden können, daher ist dies ein sehr wichtiger Baustein.

- Erstellung eines detaillierten Entwurfs, der Sicherheit und Fahrspaß maximiert.
- Integration von Elementen wie Sprüngen, Kurven und technischen Sektionen.

3.3 Bau

Nach Abschluss der Vorarbeiten kann mit dem eigentlichen Bau begonnen werden. Teilweise werden große Teile der Anlage in Eigenleistung gebaut. Zumindest die Begleitung eines fachlich geeigneten Bauunternehmens ist aber dringend empfohlen.

- Auswahl eines qualifizierten Bauunternehmens.
- Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Bauausführung.
- Regelmäßige Überwachung des Baufortschritts und Anpassungen nach Bedarf.

4. Betriebsphase

Nach Abschluss der Bauphase geht es in die Betriebsphase über.

4.1 Streckenabnahme

Die Streckenabnahme durch Fachpersonal ist nötig, um die Strecke versicherungsrechtlich absichern zu können (siehe Punkt 4.2). Hierbei wird ein schriftlicher Abnahmebericht erstellt. Die Abnahme sollte mit ausreichend zeitlichen Vorlauf zur geplanten späteren Eröffnung terminiert werden. Die Streckenabnahme kann durch Fachpersonal des WRSV durchgeführt werden.

4.2 Wartung und Sicherheit

Für den späteren Betrieb ist einer Versicherung obligatorisch. Für Vereine im Württembergischen Landessportbund WLSB bietet sich die ARAG Sportversicherung an. Durch die Mitgliedschaft im WLSB sind die Vereine im ARAG Sportversicherungsvertrag abgesichert. Über diesen kann die Strecke zumeist sehr unkompliziert mit abgesichert werden. Grundlage hierfür ist ein schriftlicher Abnahmebericht (siehe Punkt 4.1). Ansprechpartner für versicherungsrechtliche Fragen ist in diesem Fall die ARAG Sportversicherung.

Aufgaben des Vereins sind zudem:

- Erstellung eines Wartungsplans zur Sicherstellung der langfristigen Qualität und Sicherheit.
- Regelmäßige Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten.
- Schulung von Mitgliedern und Freiwilligen zur Unterstützung bei der Wartung.

4.3 Eröffnung und Öffentlichkeitsarbeit

Sobald Punkt 4.1 und 4.2 umgesetzt bzw. zeitlich fest geplant sind kann die Eröffnung terminiert werden.

- Planung und Durchführung einer feierlichen Eröffnung.
- Nutzung von Social Media, Pressemitteilungen und lokalen Medien zur Bekanntmachung des neuen Angebots.

4.4 Programme und Veranstaltungen

Um den dauerhaft attraktiven Betrieb der Anlage sicherzustellen, sollte dieser langfristig geplant werden. Empfohlen sind wiederkehrende Veranstaltungen und regelmäßiges Training auf der Strecke:

- Organisation von regelmäßigen Trainingssessions und Workshops.
- Durchführung von Wettkämpfen und Events zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Nutzung des Parks.

5. Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung

Die Nachhaltigkeit ist im langfristigen Betrieb der Anlage sehr wichtig und geht mit einer stetigen Weiterentwicklung einher.

5.1 Umweltverträglichkeit

Die Umweltverträglichkeit ist heute wichtiger denn je, was sich auch in vielen Vorschriften widerspiegelt.

- Implementierung von umweltfreundlichen Maßnahmen, wie nachhaltiger Bauweisen und naturschonender Pflege.
- Förderung der Nutzung von Fahrrädern als umweltfreundliche Transportmittel.

5.2 Feedback und Verbesserung

Die Nutzer der Anlage können unmittelbare Hinweise zu etwaig nötigen Verbesserungen geben.

- Einholung von regelmäßigem Feedback der Nutzer zur Verbesserung der Anlage.
- Anpassung und Erweiterung der Anlage basierend auf den Bedürfnissen und Vorschlägen der Gemeinschaft.

6. Finanzierung und Ressourcen

Um den dauerhaften Betrieb der Anlage sicherzustellen sollte die Finanzierung langfristig sichergestellt sein.

6.1 Mitgliedsbeiträge

Wichtiger Baustein im Bereich der Betriebsfinanzierung sind die Mitgliedsbeiträge.

- Anpassung der Beiträge zur Sicherstellung einer soliden finanziellen Basis.
- Einführung von speziellen Beiträgen oder Gebühren für die Nutzung der Pump Tracks und Bike Parks.

6.2 Sponsoring und Partnerschaften

Ebenso wichtig sind häufig finanzielle Partnerschaften, welche auf lokaler Ebene sehr gut aufgestellt werden können.

- Gewinnung von Sponsoren aus der lokalen Wirtschaft.
- Aufbau von Partnerschaften mit Fahrradhändlern, -herstellern und anderen relevanten Unternehmen.

6.3 Fundraising und öffentliche Fördermittel

Darüber hinaus gibt es gute erfolgsversprechende Möglichkeiten auch in einem größeren Umkreis Finanzierungsquellen zugänglich zu machen

- Organisation von Fundraising-Events und Kampagnen.
- Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen für Sport- und Infrastrukturprojekte.

7. Schlussbemerkung

Die Planung und Umsetzung von Pump Tracks und Bike Parks bieten Radsportvereinen die Möglichkeit, den Radsport nachhaltig zu fördern und attraktive Angebote für Mitglieder und die lokale Gemeinschaft zu schaffen. Durch eine sorgfältige Planung, solide Finanzierung und engagierte Umsetzung können solche Projekte erfolgreich realisiert werden und einen wertvollen Beitrag zur Sport- und Freizeitkultur in der Region leisten. Wichtig hierbei ist aber auch ein guter Bestand an Personen, welche sich bereit sind, langfristig einzubringen.

Stand September 2024

Kontakt

Württembergischer Radsportverband e.V.
Mercedesstraße 83, 70372 Stuttgart
Telefon: 0711-95 46 97 0
E-Mail: info@wrsv.de